

Adenstedt. Unter sachkundiger Führung von Heino Wedler machte sich am 5. Juni bei strahlendem Sonnenschein eine Schar Adenstedter auf, per Rad die Grenzen Adenstedts zu erkunden.

Manch interessantes gab es zu hören, wer kennt schon den Präsidentenweg, den einst Bundespräsident Carstens auf seiner Wanderung von der Nordsee bis zu den Alpen durchlief? Von längst vergessenen Siedlungen und Grenzstreitigkeiten war ebenso zu hören wie von alten Gepflogenheiten, aus denen sich die noch heute verwendeten Flurnamen ableiten.

Nach einer Erfrischungspause ging es dann weiter Richtung Auflandeteich und Wald, wo noch die Hügelgräber und der Sängberg besichtigt wurden, bevor der steile Anstieg in die Adenstedter Heimatstube bevorstand. In den liebevoll ausgestatteten Räumen, gegliedert nach einzelnen Lebensbereichen, fand alles seine Bewunderer; auch die eigene Badewanne aus Kindheitstagen wurde noch einmal wehmütig betrachtet.



Bitte nicht drucken! Bitte nicht drucken! Bitte nicht drucken! Bitte nicht drucken! Bitte nicht drucken!